

Absender:

**Interfraktioneller Antrag im Stadtbezirk
332**

15-00872
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Schülerbeförderung aus der Schunteraue zu den östlichen Schulen
im Stadtgebiet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

01.10.2015

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 332 Schunteraue fordert die Verwaltung auf, die Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie zu prüfen oder bestehende Linien so anzupassen, dass insbesondere in den frühen Morgenstunden eine weitestgehend umsteigefreie Beförderung von Schülern aus der Schunteraue zu den Schulen im östlichen Braunschweig ermöglicht wird.

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der aktuellen Überbelegung der LAB und insbesondere aufgrund der Vorkommnisse des vergangenen Wochenendes (versuchte Vergewaltigung einer Asylsuchenden) äußern viele Anwohner der Schunteraue Besorgnis über die sich zumindest subjektiv verschlechternde Sicherheitslage in ihrem Stadtteil. Gerade aufgrund des sich nähernden Winters und der einhergehenden längeren Dunkelheit am Morgen sind viele Eltern besorgt über den Schulweg ihrer Kinder. Schüler, welche Schulen im östlichen Braunschweig (z.b. IGS Querum, IGS Volkmarode) besuchen, nutzen für ihren morgendlichen Schulweg zumeist die Linien 436 und eine Fahrt der 464, welche ein Umsteigen am Blindenzentrum bedingt. Diese Busstation liegt relativ abseits im Querumer Forst, in direkter Nähe zur LAB und ist schlecht beleuchtet, was zu erheblicher Besorgnis auf Seiten der Eltern führt. Durch eine zusätzliche Busfahrt oder eine Anpassung des Linienweges und einem dadurch bedingten anderen Umsteigeort könnten diese Sorgen genommen werden und Eltern wären nicht gezwungen ihre Kinder individuell zur Schule zu bringen oder diese auf eine andere und längere Busverbindung ausweichen zu lassen.

Anlage/n: